

gegen alles Erwarten seine Wiederwahl angenommen hat. Jedemfalls sind nunmehr heftige Kämpfe zwischen den liberalen Gruppen der Berliner städtischen Vertretung zu erwarten.

Nach längerer Pause hat sich Fürst Bismarck wieder einmal über den „neuen Kurs“ und dessen gesammte Politik vernehmen lassen, und zwar in besonders auffallender und absprechender Weise. Diese ungünstigen kritischen Äußerungen des Altreichskanzlers sind gegenüber dem Herausgeber der neuen Berliner Zeitschrift „die Zukunft“, Maximilian Harden gethan worden, und Herr Harden hat sich beeilt, über diese kürzlich mit dem Fürsten Bismarck in Berlin gepflogene Unterredung einen langen Bericht zu veröffentlichen. Derselben zufolge ist namentlich die neue Militärvorlage bei der Kritik seitens des Altreichskanzlers sehr schlecht weggenommen. Unbedingt verurtheilt er die kolossalen Mehrforderungen, welche die Vorlage enthält, und meint er andeutungsweise eine Sicherung Deutschlands gegen Rußland und dessen Rüstungen ließe sich auch auf ganz anderem Wege durch politische und diplomatische Mittel erreichen. Entschieden wendet sich Fürst Bismarck gegen die vollenfreundliche Politik Caprivis, betonend, dieselbe gehe von vollständig falschen Voraussetzungen aus. Bismarck erinnert daran, daß die politischen Nationalitätsbestrebungen in letzter Linie die Wiederherstellung eines selbstständigen Polens bezwecken und nur zu diesem Behufe wäre ihnen ein Krieg Deutschlands gegen Rußland ganz erwünscht. Auch verfehlte er nicht hervorzuheben, wie sehr gerade durch eine solche die Polen häßlichste Politik Caprivis die Verstimmung auf russischer Seite gegen den deutschen Nachbar genährt und gepflegt wurde. Zugleich spricht Fürst Bismarck seine alte Meinung aus, wonach für die deutschen Interessen es gleichgültig ist, ob Rußland den Schlüssel zu den Dardanellen einmal haben werde, oder nicht. Die gesammten politischen Ausführungen über diese Themata sind nach verschiedenen Seiten hin mit scharfen persönlichen Spitzen versehen und man erräth leicht, wenn dieselben gelten sollen, wenn auch natürlich keine Namen genannt werden. Auch auf die Frage seines Erscheinens im Reichstage geht Fürst Bismarck näher ein, er erklärt, er werde nur dann im Parlament erscheinen, wenn dies unbedingt nothwendig sein sollte; sein einstweiliges Fernbleiben von der parlamentarischen Arena begründet er namentlich durch den Hinweis auf die fatale Rolle eines einzigen Oppositionsmannes in Königs Noth, die ihm senft zusallen müßte. Offen erklärte er auch, daß er keine Lust habe, einen Kampf mit Strohmännern zu führen. — Man darf gespannt sein, was die Caprivischen Organe auf diese so wichtigen und rücksichtslosen Vorwürfe seitens des Altreichskanzlers erwidern werden.

Best, 31. Oktober. In dem Orte Binagora entstand gestern in der Kirche während des Gottesdienstes ein großer Schrecken in Folge des Rufes einer Frau: „Der Kirchturm stürzt ein.“ In dem hierauf folgenden entsetzlichen Gedränge wurden vierzehn Personen getödtet, fünfzehn schwer und viele Andere leicht verletzt.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis
Vo. mittags 8¹/₂ Uhr Gottesdienst. Predigt über Ev. Matth. 12, 46—50.

Ball-Seidenstoffe v. 75 Pfg. bis 18.65

per Met. — sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis 18.65 per Meter — glatt, gestreift, karriert gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Porto und Zollfrei. Muster umgehend.
Seiden-Fabrik G. Henneberg, (k. u. k. Hofb.) Zürich.

Warnung!!!

Immer von neuem tauchen weitere Nachahmungen der ächten Apotheker Richard Brandts Schwärzergpillsen auf und kann nicht dringend genug anempföhlen werden, stets beim Ankauf darauf zu bestehen, daß die Schachtel als Etiketle ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug Richard Brandt trägt, alle anders verpackten Schachteln sind falsch und unbedingt zurückzuweisen. Man lasse sich die 400 amtlich beglaubigten Anerkennungschriften schicken, welche im Monat Juli und August 1891 eingelassen sind.

Echte Hoffnung.

Nachdem alle anderen Mittel fehlen, ist Warner's Safe Cure die rettende Medizin bei Leber und Gallen-Krankheiten, wie Nachstehendes beweist. Frau R. Wett in Briilar b. Cassel schreibt: „Warner's Safe Cure hat mich von meinem Leberleiden gänzlich kurirt, nachdem ich ein Vierteljahr bettlägerig war und keiner der herbeigerufenen Aerzte mir helfen konnte. Mein Zustand war ein sehr trauriger und hatte ich alle Hoffnung aufgegeben, je wieder gesund zu werden. Aber gleich nach Gebrauch einer Flasche Warner's Safe Cure wurde mein Zustand bedeutend besser und nach Gebrauch von drei Flaschen und vier Flaschen Warner's Safe Pills war meine Gesundheit wieder vollständig hergestellt.“

Warner's Safe Cure ist zu beziehen von den bekannten Apotheken in Wilsdruff und Engel-Apothek in Leipzig.

Extra-Beilage!

Der Gesamt-Auslage vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit des **ächten Gesundheits-Kräuter-Honigs** von **C. Lück in Kolberg** handelt und wird dieselbe einer geneigten Beachtung empföhlen. Bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Halsleiden** angewandt, ist derselbe ein **unübertroffenes Hausmittel**.
Zu haben in drei Flaschengrößen à 1 M., 1 M. 75 Pf. und 3 M. 50 Pf. Kräuter Thee à Carton 50 Pf.
Kein Geheimmittel. Bestandtheile sind in der beigelegten Gebrauchsanweisung angegeben.
Prospecte mit Gebrauchsanweisung und vielen Atesten bei jeder Flasche. Central-Versand durch **C. Lück in Kolberg**.
Niederlage einzig und allein in **Wilsdruff** bei Apotheker **Tzschaschel**, in Mohorn bei Apotheker **Wolf**.

Karpfen, Aale, Schleien
sind stets zu haben bei
Wilsdruff **M. Patzig** zur Reichspost.

Wirke Deichselstangen,
4,50 Mtr. lang und Räder, 15—20 cm Wittenstärke, kauft
Dampfsägewerk Deuben, Bez. Dresden.
E. J. Partsch.

Ich habe mich in **Dresden** als
Augenarzt
niedergelassen und werde die Sprechstunden des
verstorbenen Herrn Dr. Hänel
in seiner Wohnung fortföhren.

Dr. Fritz Schanz,
Augenarzt.

Wohnung: **Christianstraße 31, I.**
Sprechzeit: **1/2 11—1/2 1 und 5—4 Uhr**

Ländlicher Vorschuss-Verein zu Krögis.
Die heutige Generalversammlung bewilligte für das Geschäftsjahr 1891/92 die Verteilung einer Dividende von
6 Prozent,
welche von heute ab bei der Hauptcasse in **Krögis**, sowie bei den Cassenstellen in **Burkhardtswalde, Esan, Dittmannsdorf, Lommatzsch, Nossen, Rüsseina** und **Zehren** gegen Abgabe des Dividendenscheines No. 19, zur Auszahlung gelangt.
Krögis, den 26. October 1892.
Moritz Görmann,
Director.

Ländl. Vorschussverein zu Krögis.

Dem Gesellschaftsausschuss gehören nach der in heutiger Generalversammlung stattgefundenen Ergänzungswahl folgende Mitglieder an:

- Der Unterzeichnete als Vorsitzender,
- Herr Gütebesitzer **Hans Thomas** in **Lautzchen**, stellvertretender Vorsitzender,
- " " **Hugo Bennewitz** in **Soppen**,
- " " **Robert Böhnisch** in **Göhrisch**,
- " **Pastor Hermann Friedrich** in **Krögis**,
- " Gütebesitzer **Moritz Herrmann** in **Zehren**,
- " Ritttergütebesitzer **Otto Kippe** in **Groitzsch**,
- " Ritttergüterpächter **Hugo Knäbel** in **Schleinitz**,
- " Gütebesitzer **Julius Löffel** in **Mutzschwitz**,
- " Rentier **Oscar Lommatzsch** in **Burkhardtswalde**,
- " Gütebesitzer **Clemens Moritz** in **Rottewitz**,
- " **August Peuckert** in **Kraissa**,
- " Geheimere Deconomierath **Adolf Steiger** in **Meissen**,
- " Gütebesitzer **Julius Striegler** in **Hirschfeld**,
- " Ritttergüterpächter **Richard Zieger** in **Ober-Reinsberg**,
- " **Oscar Zschoche** in **Wendischbora**.

Als stellvertretender Director ist Herr Gütebesitzer **Max Dietrich** in **Nimnitz** auf ein Jahr wieder gewählt worden.
Krögis, den 26. October 1892.
Der Gesellschafts-Ausschuss.
Hugo Klopfer, Vorsitzender.

F. Thomas & Sohn Nachf.

empfehlen unter mehrjähriger Garantie
Wringmaschinen,
Washmaschinen,
Nähmaschinen,
Unterofen,
Regulirofen,
Kanonen,
Bratöhren,
Feuerungsthüren,
Ofenrohre,
Roste
zu den billigsten Preisen.

Keine Zugabe

von Bildern, Löffeln u. wird auf unseren anerkannt guten Nordhäuser Kraft-Eisorien gewährt, hingegen kostet derselbe nur **den halben Preis.**

Für **5 und 10** Pfg. ein ansehnliches Paket und eben so gut wie andere Eisorien-Marken, welche das Doppelte kosten. Möge sich jede sparame Hausfrau durch einen **Probe-Einkauf** überzeugen.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften
Man achte auf die Schutzmarke und unsere Firma

Krause & Comp.,
Nordhausen a. H.

Waltgott's verbessertes Nuxertrakt, die besteristrende
Haarfarbe
in schwarz, braun und blond, frei von jeder schädlichen Substanz und echt nur mit Schutzmarke Taube in Flaschen à 2,50 und 1,50 M. und
Nussöl.
ein feines, haarstärkendes u. dunkelndes Haaröl in Flaschen à 60 Pf. in der Apotheke.

5 Mark Belohnung
zahle ich Demjenigen, der mir die Personen nachweist, welche mir meine Bierflaschen zer schlagen, auf freiem Felde liegen lassen, oder zu anderen Zwecken verwenden, daß ich sie gerichtlich bestrafen lassen kann.
Franz Drache,
Stadtbrauerei Wilsdruff, den 1. Nov. 1892.

Große Auswahl
in **Leinwand, Bettzeug, Hemdenbarchent, Handen, Schürzen, Jacken, Röcke, Barchent**, Betttücher empföhlt **Karl Reichel, Freiburgerstr. 106.**

Rechten alten
franzbranntwein
mit und ohne Salz,
sowie diverse medicinische Weine,
als:
Tokayer, Malaga, Portwein
in 1/4, 1/2 und 1/3 Flaschen,
empföhlt in vorzüglichen Qualitäten
die **Drogen- & Farben-Handlung**
Wilsdruff.
von **Paul Kletzsch**.

Unterzeichnete empföhlt sich zum Benähen von **Klammern- und Bürstentaschen, Brief-, Uhr- und Wischtuchhalter, Buchzeigen, Zeitungsmappen, Tischdecken und Schürzen**, Gestickte **Kissen, Schuhe, Hosenträger, Lambriös in Perlen und Woll**.
Gestickte und ungestickte Hauslegen in Auswahl, auch werden selbige eingerahmt.
Muster zu allen Stückerien in Auswahl.
Bei Bedarf bittet um gütige Beachtung
Martha Ebert, Schulgasse 185.

Echten Fenchel-Honig,
ein gutes Hausmittel bei **Husten, Heiserkeit** u., empföhlt in Flaschen à 30, 50 und 80 Pf.
die **Drogen-Handlung**
Wilsdruff.
von **Paul Kletzsch**.

Ein seit 16 Jahren bestehendes
Barbier-Geschäft
auf dem Lande, in der Nähe von Dresden, ist Veränderungshalber **sofort** zu verkaufen.
Näheres theilt mit die Exped. ds. Bl.

Eine Wohnung,
bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche und Bodenlammer, ist zu vermieten und Neuzjare zu beziehen
Meißnerstraße No. 47.

Ein schwarzer, gestreifter **Plüsch-Schultertrager** wurde auf dem Wege von **Kaufbach** bis **Rennerdorf** verloren; der ehrlche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Conditorei von **O. Windschüttel** in **Wilsdruff** oder im **Gasthof zu Unkersdorf** abzugeben.

Verloren wurde am 30. Oktober auf dem Wege oberhalb **Tanneberg** nach **Groitzsch** eine **Reisdecke**. Abzugeben gegen Belohnung im **Gasthof zu Tanneberg**.